



LOYOLA PRODUCTIONS MUNICH
visualizing minds
www.lp-muc.com

Ai-un: Hugo Makibi Enomiya-Lassalle. Brückenbauer zwischen Zen und Christentum

Regie: Christof Wolf

Der Film gewinnt 4 Telly Awards in den Kategorien: Dokumentarfilm, Biographie, Geschichte und Religion/Spiritualität!



Interreligiöser Dialog ist ein großes Schlagwort, und es ist wohl notwendiger denn je, dass es nicht beim Schlagwort bleibt. Wie Religionen voneinander lernen können, zeigt das Zusammentreffen von Zen und Christentum. Eine Schlüsselfigur in dieser Erfolgsgeschichte ist der Jesuit und Zen-Lehrer Hugo Makibi Enomiya-Lassalle (1898–1990). Er, der als Missionar nach Japan ging, hat wie kein zweiter vorgelebt, dass Dialog lebendig wird in der Begegnung von Menschen, die fest in ihrer eigenen Tradition verwurzelt sind und zugleich bereit, Teil einer anderen Kultur zu werden. In den Schoß gefallen ist der Erfolg ihm nicht. Doch weder Kritik von außen noch seine Selbstzweifel konnten ihn letztlich darin beirren, sich ganz dem zu widmen, was ihm zur Lebensaufgabe geworden war: der Integration von Zen und Christentum. Der Film geht den Spuren von Lassalles Leben und Wirken nach und zeigt, wie sein spirituelles Erbe von Lehrern und Schülern der Glassman-Lassalle-Zen-Linie weitergetragen wird.

„M'illumino d'immenso. Ungarettis minimalistisches Gedicht könnte zugleich das Lebensmotto von Lassalle sein: Ich erleuchte mich durch Unermessliches. Kann ein menschliches Leben einem besseren Leitstern folgen?“

Godehard Brüntrup, Philosoph

„Ein aussergewöhnlicher Film über den spirituellen Dialog zwischen Ost und West. Die Geschichte eines Visionärs, der klar sah, was wir anderen erst langsam erahnen.“

Niklaus Brantschen, Zenmeister

„Durch die kunstvolle Gestaltung gelingt der Inszenierung ein lebendig-vitales, multiperspektivisches und überdies äußerst aufschlussreiches Bild des hageren Jesuitenmönchs, dessen körperliche Gestalt die lebenslange Praxis der Zen-Meditation eindrucksvoll widerspiegelt.“

Josef Lederle, Filmkritiker, Filmdienst

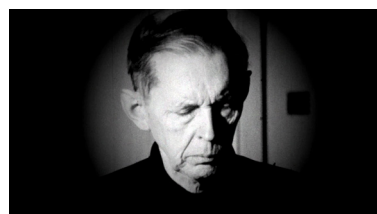
The Telly Awards was founded in 1979 and is the premier award honoring outstanding local, regional, and cable TV commercials and programs, the finest video and film productions, and online commercials, video and films. Winners represent the best work of the most respected advertising agencies, production companies, television stations, cable operators, and corporate video departments in the world.

Christof Wolf – Geschäftsführer und Gründer von Loyola Productions Munich und DOK TV & Media, zwei Filmproduktionsgesellschaften, die sich auf die Produktion von Dokumentarfilmen, Dokumentationen, Werbe- und Lehrfilmen spezialisiert haben. Er ist Regisseur und Produzent des mehrfach preisgekrönten Dokumentarfilms „Im Angesicht der Dunkelheit. Eine spirituelle Begegnung mit Auschwitz.“ (Bester Dokumentarfilm, Redemptive Storyteller Award, Silver TELLY Awards). Er ist ein Spezialist für animierten Dokumentarfilm, realisierte unter anderem Szenen für die ZDF/ARTE Produktion „Churchills größtes Spiel“.

www.lassalle-derfilm.com

www.tellyawards.com

www.lp-muc.com



US: 6657 West Sunset Blvd. Hollywood, CA 90028 Tel: +1.310.801.6992

DE: Kaulbachstrasse 22a, 80539 München Tel: +49.89.2386.2418 Fax: +49.89.2386.2402 Cell: +49.163.637.6450

info@lp-muc.com CEO/Geschäftsführer: Christof Wolf SJ Aufsichtsrat: Toni Kurmann SJ (Vorsitzender) HRB München I63333

St-Nr. 143/158/20031 USt-IdNr. DE.250513132 LIGA Bank München BIC: GENODEFIM05 IBAN: DE33750903000002335484